

Allgäuer Zeitung, Kultur am Ort, 24. Juli 2009

1000 Euro für ein Abendessen mit Musikern **Förderung** Warum die Künstlerin Angela Lohr beim Kammermusikfestival „Fürstensaal Classix“ eine Patenschaft übernimmt

VON MICHAEL DUMLER

Kempten „Ich finde die Idee einer Patenschaft für Künstler sehr schön“, sagt Angela Lohr. Die 57-jährige Malerin aus Markt Rettenbach (Unterallgäu) blickt gern über ihren künstlerischen Tellerrand hinaus, hört Musik („aber nicht Hinterseer oder Techno“) und besucht Konzerte. Klassische beispielsweise, wie die des Kemptener Kammermusikfestivals „Fürstensaal Classix“. Und weil sie das von Dr. Franz Tröger gegründete Festival sehr schätzt, geht sie heuer noch einen Schritt weiter und kauft nicht nur Eintrittskarten. Für 1000 Euro wird sie „Künstlerpatin“.

„Sommernachtsträume“ ist der Titel des 4. Fürstensaal Classix, die vom 16. Bis 20. September stattfinden. Unter der bewährten Leitung von Oliver Triendl werden wieder 19 hochkarätige Musiker in unterschiedlichen Besetzungen Programme für fünf Kammerkonzerte erarbeiten. Für einen dieser Musiker übernimmt Angela Lohr nun symbolisch mit einer 1000-Euro-Spende die Patenschaft. „Es handelt sich um eine ideelle Patenschaft, die im Programmbuch Erwähnung finden wird“, erklärt Festival-Organisator Tröger. Als Dank sollen alle Paten im Verlauf der Festivalwoche zu einem gemeinsamen Abendessen mit den Künstlern eingeladen werden. „Da freue ich mich schon drauf“, sagt Angela Lohr und sieht sich die im Flyer abgebildeten Musikerinnen und Musiker gleich einmal genauer an.

Die Idee der Künstlerpatenschaft hatte Franz Tröger gemeinsam mit Ulrike und Heinrich Baur, zwei begeisterten Festival-Förderer der ersten Stunde, entwickelt. „Zum einen geht es natürlich darum, dass mehr Geld in die Festival-Kasse kommt“, sagt Tröger. „Ein nicht unwesentlicher Aspekt ist aber die Verankerung unseres Festivalprojekts in der breiten Besucherschicht“. Und dies könne beispielsweise eine Künstlerpatenschaft leisten.

Mit den Baur ist auch Angela Lohr verbunden. Die Malerin, die Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler (BBK) Schwaben Süd ist, hatte im Oktober vergangenen Jahres im Kleinen Kunstforum 9c der Familie Baur eine Ausstellung und war von deren Gastfreundschaft begeistert. Entgegen anderen Galeriebetreibern verlange die Familie Baur keine Mieten oder Provisionen. Statt dessen animiere sie die Künstler dazu, Kulturprojekte zu fördern. So kam Angela Lohr auf die Fürstensaal-Classix-Künstlerpatenschaft. „Ich finde das Festival ist eine tolle Sache, und hoffe, dass sich dafür noch mehr Paten finden.“

Nachahmung erwünscht

Auf möglichst viele Nachahmer hofft nun Franz Tröger, den immer noch ein finanzielles Loch in der Festival-Kasse Sorge bereitet. Neben der Patenschaft für einen Musiker könne man auch die Patenschaft